

1 **Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild**

- ① Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- ② Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

2 **Was erwartet uns heute?**

- ① Themen:
- ② • **Rechtliche Grundlagen**
 - Biologie der Trichinen und Folgen einer Infektion beim Menschen
 - Korrektes Aufbrechen des Schwarzwildes zur Entnahme der Trichinenproben
 - Verpackung und Kennzeichnung der Proben sowie Transport zur Trichinenuntersuchungsstelle
 - Anbringen der Wildmarke und Ausfüllen des Wildursprungsscheins
- ③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- ④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

3 **Gesetzliche Grundlagen**

- ① VO (EG) Nr. 854/2004 Anh. I Abschn. IV Kap. IX Buchst. C
- ② • Schlachtkörper von Schweinen (Hausschweine, Farmwildschweine und frei lebende Wildschweine), Einhufer und andere Tierarten, die an Trichinose erkranken können, müssen gemäß der geltenden gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften auf Trichinose untersucht werden, sofern in diesen Rechtsvorschriften nichts anderes festgelegt wird.
 - Fleisch von mit Trichinen infizierten Tieren ist für genussuntauglich zu erklären.
- ③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- ④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

4 **Gesetzliche Grundlagen**

- ① VO (EU) 2015/1375 Anhang III a) und d)
- ② • Dem Antebrachium, der Zunge oder dem Zwerchfell von Wildschweinen sind Proben von mindestens 10 g zu entnehmen
 - Bei positivem Untersuchungsergebnis ist zwecks anschließender unabhängiger Untersuchung eine weitere 50 g schwere Probe zu entnehmen
- ③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- ④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

5 **Gesetzliche Grundlagen**

- ① Tier-LMHV § 2b Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 Nr. 2 und § 2c Abs. 2
- ② • Wer von ihm selbst erlegtes Großwild für den eigenen häuslichen Verbrauch in Eigenbesitz genommen hat, hat das Wild vor der weiteren Bearbeitung bei der für den Erlegeort oder seinem Wohnsitz zuständigen Behörde im Falle von Wildschweinen oder anderen Tieren, die Träger von Trichinen sein können, zur amtlichen Untersuchung auf Trichinen anzumelden.
 - Der Jäger darf einen Tierkörper oder Fleisch von Wildschweinen oder Dachsen nicht für den eigenen häuslichen Verbrauch verwenden, bevor der Zeitpunkt erreicht ist, ab dem der Jäger laut Eintragung des Untersuchers im Wildursprungsschein über das Wildbret verfügen darf, und der Untersucher dem Jäger bis zu diesem Zeitpunkt nicht mitgeteilt hat, dass Trichinen nachgewiesen worden sind.
 - Es ist verboten, nach § 2b Abs. 1 erlegtes Wild vor Abschluss einer nach § 2b Abs. 1

erforderlichen amtlichen Untersuchung für den menschlichen Verzehr im eigenen häuslichen Bereich zuzubereiten oder zu be- oder verarbeiten.

- ③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- ④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

6 Gesetzliche Grundlagen

- ① Tier-LMHV § 4 Abs. 2 Nr. 2 und Abs. 3 Nr. 2 und § 5 Abs. 3 Nr. 1
- ② • Wer kleine Mengen von erlegtem Wild zum Zweck der Abgabe nach § 3 Abs. 1 Satz 1 in Eigenbesitz genommen hat, hat das Wild unbeschadet der Regelung in Anlage 4 Nr. 1.1 vor der weiteren Bearbeitung oder vor der Abgabe bei der für den Erlegeort oder den Wohnort zuständigen Behörde im Falle von Wildschweinen, Sumpfbibern, Dachsen oder anderen Tieren, die Träger von Trichinen sein können, zur amtlichen Untersuchung auf Trichinen anzumelden.
 - Der Jäger darf einen Tierkörper oder Fleisch von Wildschweinen oder Dachsen nicht in den Verkehr bringen, es sei denn, der Zeitpunkt ist erreicht, ab dem der Jäger laut Eintragung des Untersuchers im Wildursprungsschein über das Wildbret verfügen darf, und der Untersucher hat dem Jäger bis zu diesem Zeitpunkt nicht mitgeteilt, dass Trichinen nachgewiesen worden sind.
 - Es ist verboten, kleine Mengen von erlegtem Wild vor Abschluss der amtlichen Untersuchung auf Trichinen an Verbraucher abzugeben.
- ③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- ④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

7 Biologie der Trichinen

- ① Allgemeine Infos
- ② • Trichinellen sind Erreger der Trichinellose
 - Wirte sind zahlreiche Säugetiere und der Mensch, je eine Art parasitiert auch in Vögeln und Reptilien
 - Eine Besonderheit der Trichinellen ist, dass sie im gleichen Wirt zunächst den Darm und anschließend die Skelettmuskulatur besiedeln und in beiden Lokalisationen intrazellulär leben
 - Die Trichinellose ist eine weltweit verbreitete Zoonose, deren Bedeutung seit den 1980er Jahren zugenommen hat, vor allem im östlichen und südöstlichen Europa sowie in Regionen von Lateinamerika, Asien und Afrika
 - Die Untersuchungen von Schlachtschweinen auf Trichinellen verursachen in Europa jährliche Kosten im mehrstelliger Millionenhöhe
- ③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- ④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

8 Biologie der Trichinen

- ① Erreger
- ② • Trichinellen gehören zu den Nematoden (Faden- oder Rundwürmer)
 - Es gibt insgesamt 8 Arten, die wichtigste Art ist *Trichinella spiralis*, in seltenen Fällen kommt beim Wildschwein auch *Trichinella pseudospiralis* vor
 - Die ♀ sind 1,4 -3,7 mm lang und 60-70 µm dick, die ♂ sind nur 1,0 – 1,8 mm lang
 - Die in der Muskulatur angesiedelten Larven sind ca. 600 -1300 µm lang und liegen aufgerollt in einer Kapsel
 - *Trichinella spiralis* ist für mehr als 130 Säugetierarten und den Menschen infektiös

③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz

④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

9  **Biologie der Trichinen**

① Entwicklung

② •Die Infektion eines Wirtes, z.B. eines Carnivoren oder Omnivoren, erfolgt durch Aufnahme von Muskulatur, die eingekapselte infektiöse Larven enthält

③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz

④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

10  **Biologie der Trichinen**

① Entwicklung

② •Unter Einfluss der Verdauungssäfte werden die Larven frei

③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz

④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

11  **Biologie der Trichinen**

① Entwicklung

② •Die Larven siedeln sich in Epithelzellen des Dünndarmes (vor allem im Duodenum) an, am häufigsten an der Basis der Zotten

③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz

④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

12  **Biologie der Trichinen**

① Entwicklung

② •Aus den Larven bilden sich nach 4 Häutungen innerhalb von 24-36 Stunden geschlechtsreife Stadien

•Ab dem 5. Tag beginnen die ♀ mit der Ausscheidung von Larven

•Jedes ♀ produziert im Verlauf seines Lebens 200 bis 1500 Larven

③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz

④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

13  **Biologie der Trichinen**

① Entwicklung

② •Die Larven gelangen auf dem Lymph-Blut-Weg frühestens nach 5-7 Tagen nach der Infektion in die Skelettmuskulatur

•Während der Wanderphase finden sich Larven auch in anderen Organen (u.a. Myokard, Gehirn, Leber, Auge), in Körperflüssigkeiten (Blut, Lymphe, Liquor) und teils auch in der Muttermilch

•In den für ihre Entwicklung ungeeigneten Organen (u.a. Herz, Gehirn, Leber) sterben die Larven ab und können starke Entzündungsreaktionen hervorrufen

③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz

④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

14  **Biologie der Trichinen**

- ① Entwicklung
- ② • In der Skelettmuskulatur dringen die Larven in Muskelzellen ein
 - Durch die Invasion werden die Zellen nicht zerstört, sondern zu „Ammenzellen“ transformiert
 - Die zunächst gestreckt in den Muskelzellen liegenden Larven rollen sich bis zur 3. Woche nach der Infektion spiralförmig ein und sind bereits nach 17-21 Tagen nach der Infektion infektiös
- ③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- ④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

15 **Biologie der Trichinen**

- ① Entwicklung
- ② • Um den 7. Tag nach der Infektion beginnt die befallene Muskelzelle die eingedrungene Larve einzukapseln, dieser Vorgang ist nach 4-6 Wochen abgeschlossen
 - Die Kapsel hat eine zitronenförmige Gestalt und ist 300-700 x 200-300 µm groß
 - Die Kapsel verkalkt ab dem 5. Monat nach der Infektion und ist im Wirt jahrelang lebensfähig (Nachweis beim Menschen bis 40, beim Schwein bis 11 Jahren)
- ③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- ④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

16 **Biologie der Trichinen**

- ① Entwicklung
- ② • Der Entwicklungskreislauf schließt sich bei Aufnahme infektiöser Muskeltrichinen durch andere Wirte
- ③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- ④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

17 **Epidemiologie**

- ① Wildtierzyklus (= Silvatischer Zyklus)
- ② • Spielt sich in der Wildtierpopulation ab
 - Trichinen werden primär zwischen Fleischfressern durch räuberische Nahrungsaufnahme oder Aasfressen übertragen
 - Von den Fleischfressern kann die Infektion auf andere Wildtiere (z.B. Wildschweine) übergehen
 - Menschen infizieren sich direkt aus Wildtierzyklen durch Fleisch von Wildschweinen
- ③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- ④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

18 **Epidemiologie**

- ① Synanthroper Zyklus
- ② • Trichinen zirkulieren innerhalb der Schweinepopulation, in der sie durch Fütterung von Schlacht- oder Küchenabfällen, Verzehr toter Artgenossen und gelegentlich wohl auch durch Schwanz oder Ohrbeißen übertragen werden
 - Als Infektionsquellen für Schweine kommen auch Kadaver wild lebender Tiere in Betracht, z.B. Marderartige, Füchse und Ratten
 - Andererseits können sich Ratten oder Wildcarnivoren durch Fleischabfälle aus der

Schweinehaltung infizieren

③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz

④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild

Christina Sommerfeld

19 **Epidemiologie**

① Bedeutung verschiedener Wirte

② • Fleischfresser spielen die Hauptrolle

• In Mitteleuropa sind v.a. Fuchs, Marderhund, Dachs und Marder wichtige Reservoirwirte

• Haus- und Wildwiederkäuer lassen sich experimentell infizieren, spielen jedoch keine Rolle

• Pferde sind selten mit Trichinellen infiziert, das Fleisch hat aber beim Menschen mehrere große Trichinellose Ausbrüche verursacht

• Infektionsquelle für Pferde war vermutlich illegal verfütterter Brei, der für die Pferdemaß unter Verwendung von Muskelfleisch von Wildcarnivoren oder Pelztieren hergestellt worden war

③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz

④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild

Christina Sommerfeld

20 **Epidemiologie**

① Übertragung und Erregerresistenz

② • Die Übertragung erfolgt durch Verzehr von Skelettmuskelgewebe, das infektiöse Trichinella-Larven enthält

• Nach dem Tod des Wirtes können diese Larven längere Zeit überleben

• Einge kapselte Muskellarven bleiben in verwesendem Fleisch bei 22°C bis 4 Wochen und bei 2°C bis 300 Tage infektiös

• Auch das Trocknen und Pökeln können die Muskellarven überleben

③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz

④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild

Christina Sommerfeld

21 **Vorkommen**

① In Europa

② • 2008 wurden in 25 EU-Staaten 167,5 Mio. Schlachtschweine untersucht, hiervon waren 1.179 infiziert (0,7 / 100.000)

• Im gleichen Jahr waren von 427.486 untersuchten Wildschweinen 891 infiziert (208 / 100.000)

• Häufiger sind Wildcarnivoren infiziert, z.B. Füchse (Estland, Lettland, Litauen: 29-41%, Slowakei 12%, Deutschland 0,3%) und Marderhunde (Finnland 19%, Estland 42%)

• In Kroatien erwiesen sich in Schweinehaltungen gefangene Ratten zu 22-80% mit Trichinen infiziert

③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz








④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild

Christina Sommerfeld

22 **Krankheitsbild**

① Beim Schwein

② • Natürlich erworbener Trichinellenbefall verläuft bei Tieren in der Regel ohne Krankheitszeichen und bleibt unerkannt

- Bei sehr starkem Befall: schleimige Darmentzündung, Muskelentzündung, steifer Gang und Schluckbeschwerden
 - ③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
 - ④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld
- 23  **Krankheitsbild**
- ① Beim Menschen
 - ② • In den Jahren 2004-2008 meldeten 10 EU-Mitgliedsstaaten insgesamt 2529 Trichinellose-Fälle beim Menschen (175-780 Fälle/Jahr). Die meisten Fälle in Rumänien, Polen, Bulgarien und Litauen (0,1-2,3 Fälle / 100.000 Einwohner)
 - Trichinellose ist eine meldepflichtige Erkrankung
 - In Deutschland ca. 6 Fälle / Jahr
 - Darmphase: Übelkeit, Erbrechen, Magen-Darm-Störungen und leichtes Fieber
 - Muskelphase: Muskelentzündung mit Muskelschmerzen, Gesichtsschwellung, Atem- und Schluckbeschwerden, Fieber, Schwellung der Augenlider und Hautausschlag
 - Bei starker Infektion sind Todesfälle möglich, insbesondere infolge der Schädigung des Herzmuskels
 - ③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
 - ④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld
- 24  **Korrektes Aufbrechen**
- ① Am besten in einer sauberen Wildkammer
 - ③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
 - ④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld
- 25  **Korrektes Aufbrechen**
- ① Hals bis zum Kehlkopf aufschneiden
 - ③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
 - ④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld
- 26  **Korrektes Aufbrechen**
- ① Luft- und Speiseröhre unterhalb des Kehlkopfes durchtrennen
 - ③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
 - ④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld
- 27  **Korrektes Aufbrechen**
- ① Freilegen bis zum Brustraum und abschneiden
 - ③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
 - ④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld
- 28  **Korrektes Aufbrechen**
- ① Bauchdecke abziehen und beim männlichen Tier Geschlechtsorgane entfernen
 - ② Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
 - ③ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld
- 29  **Korrektes Aufbrechen**

- ① Bauchdecke aufschneiden und dabei anheben
- ② Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- ③ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

30  **Korrektes Aufbrechen**

- ① Schnitt bis zum Brustbein führen
- ② Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- ③ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

31  **Korrektes Aufbrechen**

- ① Bauchorgane zur Seite legen
- ② Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- ③ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

32  **Korrektes Aufbrechen**

- ① Becken freilegen und durchtrennen
- ② Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- ③ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

33  **Korrektes Aufbrechen**

- ① Becken aufbrechen
- ② Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- ③ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

34  **Korrektes Aufbrechen**

- ① Enddarm und Harnröhre lösen und zur Seite legen
- ② Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- ③ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

35  **Korrektes Aufbrechen**










- ① Speiseröhre aus dem Loch im Zwerchfell ziehen und Magen-Darm-Paket aus dem Tierkörper entnehmen
- ② Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- ③ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

36  **Korrektes Aufbrechen**

- ① Brustraum öffnen und Brustorgane freilegen
- ② Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- ③ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

37  **Korrektes Aufbrechen**

- ① Das Zwerchfell liegt nun frei
- ② Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- ③ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

- 38  **Korrektes Aufbrechen**
- ① Von der Bauchseite aus sieht man die Zwerchfellpfeiler als paarigen Muskelstrang
 - ② Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
 - ③ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld
- 39  **Korrektes Aufbrechen**
- ① Zwerchfell mit 3-5 cm Abstand zum Rippenbogen und zur Wirbelsäule herausschneiden
 - ② Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
 - ③ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld
- 40  **Korrektes Aufbrechen**
- ① Muskulöser Teil und Zwerchfellpfeiler bleiben erhalten
 - ② Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
 - ③ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld
- 41  **Entnahme der Trichinenprobe**
- ① 10 g vom Zwerchfellpfeiler entnehmen
 - ② Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
 - ③ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld
- 42  **Entnahme der Trichinenprobe**
- ① Falls das Zwerchfell vollständig entfernt wurde verbleiben meist Reste am hinteren Teil der Lunge
 - ② Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
 - ③ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld
- 43  **Entnahme der Trichinenprobe**
- ① Alternativ Vorderarmmuskulatur an der Unterseite freilegen
 - ② Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
 - ③ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld
- 44  **Entnahme der Trichinenprobe**
- ① 10 g Muskulatur am sehnigen Teil abschneiden
 - ② Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
 - ③ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld
- 45  **Entnahme der Trichinenprobe**
- ① Alternativ 10 g ZungenMUSKULATUR
 - ② Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
 - ③ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld
- 46  **Verpackung und Kennzeichnung der Probe**
- ① Probe mit der Wildmarke in Gefäß oder Plastikbeutel füllen und ggf. kühl lagern
 - ② Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz

- ③ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

47  **Transport zur Untersuchungsstelle**

- ① Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz Gießen
- ② • Ehemals Rodheimer Str. 33
• Jetzt Gottfried-Arnold-Str. 8
• Nur Änderung des Straßennamens, nicht des Standortes

- ③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- ④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

48  **Transport zur Untersuchungsstelle**

- ① Abgabe in Gießen
- ② • Persönlich im Trichinenlabor Montags, Mittwochs und Freitags vormittags bei Herrn Businszky
• Letzter Ansatz Montags: 11.15 Uhr, Mittwochs: 9 Uhr, und Freitags: 9 Uhr
- ③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- ④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

49  **Transport zur Untersuchungsstelle**

- ① Abgabe in Gießen
- ② • Falls das Trichinenlabor nicht besetzt ist, zu den Geschäftszeiten im Geschäftszimmer (Mo-Do 8 – 16 Uhr, Fr 8 – 14 Uhr)
• Alternativ Einwurf im Trichinenbriefkasten rechts neben der Eingangstür (im Sommer bitte mit Kühlakku)
- ③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- ④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

50  **Transport zur Untersuchungsstelle**

- ① Alternativ Einwurf im Trichinenkasten in Hungen
- ② • Hinter dem Rathaus an der Rückwand
• Leerzeiten: Mo: 10.30 Uhr, Mi: 8 Uhr, Fr: 8 Uhr
- ③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- ④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

51  **Anbringen der Wildmarke**

- ① Wildmarke
- ② • Anbringen an Bauch oder Brust bei Entnahme der Probe
• Abgetrennter untere Teil der Wildmarke zur Probe ins Probengefäß oder in den Probenbeutel
• Eintragen der Wildmarkennummer in den Wildursprungsschein
- ③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- ④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

52  **Ausfüllen des Wildursprungsscheins**

- ① Wildursprungsschein

- ② • Vom Jäger auszufüllen: Wildmarkennummer, Jagdbezirk, Erlegeort, Eigenjagdbezirk, Jäger (Adresse, Telefonnummer, Fax, E-Mail), Datum und Unterschrift, Erlegungsdatum, Gewicht des Wildschweins
- Behörde füllt aus: Eingangsdatum und Zeitpunkt, zu dem über das erlegte Großwild verfügt werden darf
- Wildursprungsschein in weiß verbleibt bei der Behörde, Durchschrift in rosa geht an den endgültigen Besitzer des Stücks (Nachweis über die Untersuchung), Durchschrift in grün verbleibt beim beauftragten Jäger (Aufbewahrungsfrist 2 Jahre)
- ③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- ④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

53 **Zu beachten**

- ① Ab wann darf über das Wild verfügt werden?
- ② • Eintragung des Zeitpunktes im Wildursprungsschein durch die Behörde
 - i.d.R. Montags, Mittwochs und Freitags 16 Uhr
 - Der Wildursprungsschein wird, sofern er nicht persönlich im Labor abgegeben und dort vom Untersuchungspersonal ausgefüllt wurde, per Fax oder via E-Mail versendet
 - Bei Trichinenbefall erfolgt ein Anruf des Labors beim Jäger und eine Nachbeprobung des Wildschweins (50g)
 - Vor Erreichen des auf dem Wildursprungsscheins eingetragenen Zeitraums darf das Wildschwein lediglich aus der Decke geschlagen werden, die Wildmarke MUSS am Tierkörper verbleiben
- ③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- ④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

54 **Vermeidbare Fehler**

- ① So bitte nicht
- ② • Verdorbene Proben
 - Blutgetränkte Wildursprungsscheine
 - Fehlende Wildmarke
 - Fehlender Wildursprungsschein
 - Bei Markentausch (grundsätzlich nicht erwünscht, um die Rückverfolgbarkeit zu gewährleisten) bitte Besitzer der Marke auf dem Wildursprungsschein vermerken
 - zu wenig Probenmaterial
- ③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- ④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

55 **Organisatorisches**

- ① Wer darf Proben entnehmen?
- ② • Von der Behörde benannte Jäger, denen die Trichinenprobenentnahme übertragen wurde
 - Dafür sind im Landkreis Gießen erforderlich: dieser Kurs, Kopie des gültigen Jagdscheines, Jagdrevier oder Wohnsitz im Landkreis Gießen
 - Die Übertragung muss beim Landkreis mit den oben genannten Dokumenten beantragt werden, die Ableistung dieses Kurses allein reicht nicht aus
- ③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- ④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

56  **Organisatorisches**

- ① Kosten
- ② • Die Trichinenuntersuchung ist im Landkreis Gießen seit dem 21.06.2018 befristet für 2 Jahre kostenfrei
 - Aus organisatorischen Gründen erfolgt trotzdem eine Vorauszahlung von 5,50 € pro Wildmarke (0,50 € für die Wildmarke und den Wildursprungsschein und 5 € Trichinenuntersuchungsgebühr)
 - Sollte die Marke bis zum 20.06.2020 verwendet werden, erfolgt eine vierteljährliche Rückzahlung der angefallenen Untersuchungskosten á 5 € pro Untersuchung
 - Die Kosten für Wildmarke und Wildursprungsschein (0,50 €) bleiben bestehen
- ③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- ④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

57  **Organisatorisches**

- ① Wo bekomme ich Wildmarken her?
- ② • Bestellung persönlich, via Telefon oder E-Mail bei Herrn Businszky oder im Geschäftszimmer
 - Abholung persönlich im Geschäftszimmer zu den Geschäftszeiten (Mo-Do 8 – 16 Uhr und Fr 8 – 14 Uhr)
 - Eine Versendung per Post ist nicht möglich
 - Bestellung nur in 10er Packs (10, 20, 30,...)
 - Die nötige Anzahl an Wildursprungsscheinen liegt bei
 - Ausgabe von Wildmarken nur an Jäger, die eine Übertragung der Probenentnahme für den Landkreis Gießen haben
- ③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- ④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

58  **Organisatorisches**

- ① Gibt es sonst noch was Neues?
- ② • Umzug des Fachdienstes Veterinärwesen und Verbraucherschutz an den Riversplatz 1-9 (an der Automeile) im 1. Halbjahr 2019
- ③ Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- ④ Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld

59  **Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!!!**

- ① Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz
- ② Trichinenprobenentnahme beim Schwarzwild
Christina Sommerfeld